

Hallo liebe Community

ich habe mich schon ein bisschen eingelese, habe allerdings noch einige Fragen.

Kurz zu mir: ich bin 35 Jahre alt und bin eigentlich mit meiner Haarsituation soweit noch zufrieden. Die letzten Jahre ist es eigentlich nicht wesentlich schlimmer geworden, allerdings habe ich das Gefühl, dass meine Haarlinie ein bisschen lichter geworden ist. Dies aber auch nicht dramatisch. Ich nehme RU für die Geheimratsecken seit einem Jahr, habe aber das Gefühl, dass sich dadurch nichts wesentlich verändert hat.

Aufgrund meines fortgeschrittenen Alters und dem Gefühl, dass ich, wie die meisten in meiner Familie, eher mit GHE aber ansonsten relativ dichten Haaren gesegnet bin, hatte ich nun die Idee mir die Haarlinie dichter setzen zu lassen. Ich will die Haarlinie nicht aggressiv nach unten verlagern, sie allerdings gerade und dichter setzen lassen. Anbei im Anhang seht ihr einige Fotos.

Habe mir nun einige Anbieter angesehen und am besten haben mir die Ergebnisse von HLC und Dr. Heitmann gefallen. Geld spielt soweit keine Rolle - ich möchte einfach, sollte ich es machen lassen, ein gutes Ergebnis.

Nun meine Fragen.

1. Was haltet ihr von den beiden Anbietern oder habt ihr noch andere, die passen könnten?
2. Ist bei meinem Status eine HT überhaupt empfehlenswert? Oder ist die Gefahr von Shockloss zu hoch?
3. Wieviel Grafts meint ihr sind hierfür nötig? Ich hätte 2000 angepeilt, möchte da möglichst sparsam sein, um in Zukunft noch Reserven zu haben.

indirektes Licht

indirektes Licht

Tonsur

indirektes Licht

grelles Licht

gewünschte Hairline

gewünschte Hairline

gewünschte Hairline

vor 7 Jahren

vor 7 Jahren

Danke im Voraus und liebe Grüße

---

---

Subject: Aw: Haarklinik für Haarlinienrekonstruktion  
Posted by [Christian-1987](#) on Fri, 04 Aug 2023 04:47:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gewünscht Haarlinie sieht scheisse aus, willst ja wohl kein Ken werden. Dem Bild von vor 7 Jahren nach zu Urteilen, war die nie so grade, sondern immer leicht "geschwungen".

Die Ärzte sind top. Leider hat Heitmann aber sehr lange Wartezeit. Vielleicht wäre Feriduni ansonst was für Dich, wobei auch bei dem mit Wartezeit zu rechnen ist. Vielleicht mal ein Live-Beratung in Anspruch nehmen, dann bist Du schlauer.

---

Subject: Aw: Haarklinik für Haarlinienrekonstruktion  
Posted by [Tom10](#) on Fri, 04 Aug 2023 06:11:19 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich kann hier nur von einer HT abraten.

1. Du bist noch zufrieden
2. Es gibt kein Handlungsbedarf
3. Die gewünschte HL würde total unnatürlich aussehen, besonders im Alter. Ausserdem verbrennst du unnötig Grafts
4. Eine HT ist immer ein Risiko wo du nachher schlechter aussehst wirst.
5. Deine GHEs werden weiter wachsen und es wird nicht bei einer Prozedur bleiben

Hier ein vernünftiger Vorschlag; Eine HT sollte man wenns geht hinauszögern. Wenn dich die Mini GHs stören dann erstmal andere Frisur und die Haare flacher tragen. Im Alter kann man

eben nicht mehr jede Frisur tragen. Wenn du dann in unzufrieden (was ich nicht mal glaube), die HT in 5-10 Jahren in Erwägung ziehen, aber nur dann wenn die GHEs grösser sind

---

---

Subject: Aw: Haarklinik für Haarlinienrekonstruktion  
Posted by [VincentV](#) on Fri, 04 Aug 2023 10:17:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Die Wartezeit von Dr. Heitmann ist gar nicht so lange, liegt aktuell bei ca. 12-14 Monaten.

Bei Feriduni aktuell keine OP Termine vor 2025, habe da auch nachgefragt.  
Selbst Beratungsgespräche haben da nen Vorlauf von 12 Monaten.

Abgesehen davon, beneidenswerter Status für 35 Jahre!

Die eingezeichnete Haarlinie sieht wirklich nicht gut, ich glaube auch das Dr. Hetimann zum Beispiel sowas gar nicht machen würde, da er, zumindest wie ich das hier in einigen Threads gesehen habe, auch immer gewisse "Unregelmäßigkeiten" einbaut, weil eine Haarlinie wie mit nem Lineal gezogen nicht natürlich ist und wie di User vorher auch schrieben, entspricht das nicht deiner eigenen Haarlinie vor mehreren Jahren.

Abgesehen davon scheint deine AGA sehr mild zu sein, daher könntest du bestimmt, solltest du die HT machen ein par Grafts für Haarlinie und GHE verkraften.

Da werden aber vermutlich nicht viel mehr als 1000 Grafts für nötig sein

---

---

Subject: Aw: Haarklinik für Haarlinienrekonstruktion  
Posted by [Tom10](#) on Fri, 04 Aug 2023 10:43:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

VincentV schrieb am Fr, 04 August 2023 12:17Die Wartezeit von Dr. Heitmann ist gar nicht so lange, liegt aktuell bei ca. 12-14 Monaten.

Bei Feriduni aktuell keine OP Termine vor 2025, habe da auch nachgefragt.  
Selbst Beratungsgespräche haben da nen Vorlauf von 12 Monaten.

Abgesehen davon, beneidenswerter Status für 35 Jahre!

Die eingezeichnete Haarlinie sieht wirklich nicht gut, ich glaube auch das Dr. Hetimann zum Beispiel sowas gar nicht machen würde, da er, zumindest wie ich das hier in einigen Threads gesehen habe, auch immer gewisse "Unregelmäßigkeiten" einbaut, weil eine Haarlinie wie mit nem Lineal gezogen nicht natürlich ist und wie di User vorher auch schrieben, entspricht das nicht deiner eigenen Haarlinie vor mehreren Jahren.

Abgesehen davon scheint deine AGA sehr mild zu sein, daher könntest du bestimmt, solltest du die HT machen ein par Grafts für Haarlinie und GHE verkraften.

Da werden aber vermutlich nicht viel mehr als 1000 Grafts für nötig sein

1000 Grafts sind schon vernünftiger sind. Aber denk mal nach, warum soll er so was machen???

Wenns doof läuft, hat er ein blödes Jahr mit Shockloss und läuft unglücklich durch die Gegend. Wenns doof läuft ist er mit der Anwuchsrate nicht zufrieden und muss schon nach 1 Jahr ein Touch up machen. Wenns doof muss er in 5 Jahren wieder rein für ein Touch up um ein natürliches Erscheinungsbild zu erhalten da die GHEs weiter gewachsen sind. All diese Sachen sind nicht so unwahrscheinlich wie du meinst. Oder er merkt mit Anfang 40 dass die AGA doch nicht so mild, wirklich unwahrscheinlich bei ihm aber man weis nie. Du hast ja einfach reden du bist ja dann nicht betroffen von diesen Sachen, haust hier aber mal schnell sachen raus.

So, und auf der Gegenseite was steht da? wenn die 1000 Grafts perfekt anwachsen, wird kaum einer einen Unterschied merken ausser er. Und seine Haaren sind ja gut wie sie jetzt sind

Man muss doch auch mal vernünftig sind

---

Subject: Aw: Haarklinik für Haarlinienrekonstruktion  
Posted by [VincentV](#) on Fri, 04 Aug 2023 11:52:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Fr, 04 August 2023 12:43

Du hast ja einfach reden du bist ja dann nicht betroffen von diesen Sachen, haust hier aber mal schnell sachen raus.

Hast du vielleicht heute Nacht schlecht geschlafen?

Ich schrieb könnte und sollte und auch, das die tiefe und gerade Wunschhaarlinie nicht gut ist und sie nicht seiner Naturhaarlinie entspricht und außerdem auch noch, das ein guter Arzt das vermutlich auch nichtmal machen würde.

Und ich habe ja nicht geschrieben:

"2k Grafts für ne 1cm tiefere Lineal Haarlinie - go for it!

Oder liest du das da irgendwo?

Die Wahrscheinlichkeit von Shock Loss besteht immer (wobei bei so gesundem Haar vielleicht weniger, ebenso wie fortschreitende AGA)

Wenn er ein Jahr lang mit Shockloss rumlaufen würde - er bräuchte ohnehin 9-12 Monate bis die transplantierten Haare dort vollständig anwachsen würden und alles angeglichen ist, inkl. des hypothetischen Shockloss Bereiches.

Ob niemand einen Unterschied merkt außer ihm kann dir und uns erstmal auch egal sein. Wenn er sich damit besser fühlen würde, dann ist es ein abwägen von Risiko und Nutzen das ihm obliegt.

Und das Risiko, das ihn ein >NW5 erwartet, wenn er mit 35 Jahren ein NW 1,5 ist und demnach den 1k Grafts nachtrauern würde, ist auch überschaubar.

Es gibt auch Leute die bei einer besseren Haarlinie als der TE nochmals nachlegen lassen und sogar mittels CAD ihren Kopf und Haaransatz vermessen.

<https://www.hairrestorationnetwork.com/topic/61955-my-surgery-with-dr-bruno-ferreira-2500-grafts/>

Ob das notwendig ist? Vermutlich nicht.

Da er sich aber hier angemeldet hat, und sich mit potentiellen Ärzten auseinander gesetzt hat, zeigt das ihm die Sache nicht unwichtig ist.

Und letzten Endes, ist es die Entscheidung des Arztes.

---

Subject: Aw: Haarklinik für Haarlinienrekonstruktion  
Posted by [Tom10](#) on Fri, 04 Aug 2023 12:16:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

VincentV schrieb am Fr, 04 August 2023 13:52 Tom10 schrieb am Fr, 04 August 2023 12:43

Du hast ja einfach reden du bist ja dann nicht betroffen von diesen Sachen, haust hier aber mal schnell sachen raus.

Hast du vielleicht heute Nacht schlecht geschlafen?

Ich schrieb könnte und sollte und auch, das die tiefe und gerade Wunschhaarlinie nicht gut ist und sie nicht seiner Naturhaarlinie entspricht und außerdem auch noch, das ein guter Arzt das vermutlich auch nichtmal machen würde.

Und ich habe ja nicht geschrieben:

"2k Grafts für ne 1cm tiefere Lineal Haarlinie - go for it!

Oder liest du das da irgendwo?

Die Wahrscheinlichkeit von Shock Loss besteht immer (wobei bei so gesundem Haar vielleicht weniger, ebenso wie fortschreitende AGA)

Wenn er ein Jahr lang mit Shockloss rumlaufen würde - er bräuchte ohnehin 9-12 Monate bis die transplantierten Haare dort vollständig anwachsen würden und alles angeglichen ist, inkl. des hypothetischen Shockloss Bereiches.

Ob niemand einen Unterschied merkt außer ihm kann dir und uns erstmal auch egal sein. Wenn er sich damit besser fühlen würde, dann ist es ein abwägen von Risiko und Nutzen das ihm obliegt.

Und das Risiko, das ihn ein >NW5 erwartet, wenn er mit 35 Jahren ein NW 1,5 ist und demnach den 1k Grafts nachtrauern würde, ist auch überschaubar.

Es gibt auch Leute die bei einer besseren Haarlinie als der TE nochmals nachlegen lassen und sogar mittels CAD ihren Kopf und Haaransatz vermessen.

<https://www.hairrestorationnetwork.com/topic/61955-my-surgery-with-dr-bruno-ferreira-2500-grafts/>

Ob das notwendig ist? Vermutlich nicht.

Da er sich aber hier angemeldet hat, und sich mit potentiellen Ärzten auseinander gesetzt hat, zeigt das ihm die Sache nicht unwichtig ist.

Und letzten Endes, ist es die Entscheidung des Arztes.

Ja ja.. Aber er sollte doch nix machen. Warum sich jetzt mit 35 bei solch einem Status zu einer lebenslangen HT Journey committen. Um sich ein bisschen zu fühlen. Das ist doch Quatsch. Kein Mensch wird da ein Unterschied merken. Und Risiken gibts wie gesagt auch.

Und mit dem Shockloss, ja bei Glatze rasieren macht das kein Unterschied. Aber ich geh doch davon aus dass er da ne Unshaven anstrebt, damit keiner die HT von aussen bemerkt und das wäre für von ihm bequemer. Anonsten kommen da noch blöde Fragen warum er das macht, warum er so eitel ist.

Wie gesagt, erstmal warten bis die GHEs ein bisschen wachsen, dann noch mal mit über 40 in Erwägung ziehen, macht für mich mehr Sinn. Wenn es dann überhaupt noch stört. Die Perspektive ändert sich da auch oft im Alter.

---

Subject: Aw: Haarklinik für Haarlinienrekonstruktion  
Posted by [rgv250blau](#) on Fri, 04 Aug 2023 16:14:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Tom10 schrieb am Fr, 04 August 2023 14:16 VincentV schrieb am Fr, 04 August 2023 13:52 Tom10 schrieb am Fr, 04 August 2023 12:43

Du hast ja einfach reden du bist ja dann nicht betroffen von diesen Sachen, haust hier aber mal schnell sachen raus.

Hast du vielleicht heute Nacht schlecht geschlafen?

Ich schrieb könnte und sollte und auch, das die tiefe und gerade Wunschhaarlinie nicht gut ist und sie nicht seiner Naturhaarlinie entspricht und außerdem auch noch, das ein guter Arzt das vermutlich auch nichtmal machen würde.

Und ich habe ja nicht geschrieben:

"2k Grafts für ne 1cm tiefere Lineal Haarlinie - go for it!

Oder liest du das da irgendwo?

Die Wahrscheinlichkeit von Shock Loss besteht immer (wobei bei so gesundem Haar vielleicht weniger, ebenso wie fortschreitende AGA)

Wenn er ein Jahr lang mit Shockloss rumlaufen würde - er bräuchte ohnehin 9-12 Monate bis die transplantierten Haare dort vollständig anwachsen würden und alles angeglichen ist, inkl. des hypothetischen Shockloss Bereiches.

Ob niemand einen Unterschied merkt außer ihm kann dir und uns erstmal auch egal sein. Wenn er sich damit besser fühlen würde, dann ist es ein abwägen von Risiko und Nutzen das ihm obliegt.

Und das Risiko, das ihn ein >NW5 erwartet, wenn er mit 35 Jahren ein NW 1,5 ist und demnach den 1k Grafts nachtrauern würde, ist auch überschaubar.

Es gibt auch Leute die bei einer besseren Haarlinie als der TE nochmals nachlegen lassen und sogar mittels CAD ihren Kopf und Haaransatz vermessen.

<https://www.hairrestorationnetwork.com/topic/61955-my-surgery-with-dr-bruno-ferreira-2500-grafts/>

Ob das notwendig ist? Vermutlich nicht.

Da er sich aber hier angemeldet hat, und sich mit potentiellen Ärzten auseinander gesetzt hat, zeigt das ihm die Sache nicht unwichtig ist.

Und letzten Endes, ist es die Entscheidung des Arztes.

Ja ja.. Aber er sollte doch nix machen. Warum sich jetzt mit 35 bei solch einem Status zu einer

lebenslangen HT Journey committen. Um sich ein bisschen zu fühlen. Das ist doch Quatsch. Kein Mensch wird da ein Unterschied merken. Und Risiken gibts wie gesagt auch.

Und mit dem Shockloss, ja bei Glatze rasieren macht das kein Unterschied. Aber ich geh doch davon aus dass er da ne Unshaven anstrebt, damit keiner die HT von aussen bemerkt und das wäre für von ihm bequemer. Anonsten kommen da noch blöde Fragen warum er das macht, warum er so eitel ist.

Wie gesagt, erstmal warten bis die GHEs ein bisschen wachsen, dann noch mal mit über 40 in Erwägung ziehen, macht für mich mehr Sinn. Wenn es dann überhaupt noch stört. Die Perspektive ändert sich da auch oft im Alter.

Ja absolut unnötig und falls die GHE wachsen hat er ne Lebenslange Journey um immer nach zu legen.

Lass es uns freu dich solche Haare zu haben.

---